

PROGRAMM

1. Halbjahr 2023



**STADTAKADEMIE
AN DER NEUSTÄDTER
HOF- & STADTKIRCHE
HANNOVER**

PDF

PROGRAMM

1. Halbjahr 2023



Anmeldehinweis:



Für die mit diesem Symbol gekennzeichneten Veranstaltungen ist keine Anmeldung erforderlich.

Barrierefreiheit:



Barrierefreie Veranstaltungen sind im Heft mit diesem Symbol gekennzeichnet.

Förderung:

Die „Seminare am Tage“ werden nach dem NEBG gefördert und finden daher in pädagogischer Verantwortung der EEB statt.

Eine Einrichtung des Evangelisch-lutherischen Stadtkirchenverbandes Hannover in Kooperation mit der EEB Niedersachsen

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER STADTAKADEMIE,

in den kommenden Monaten werden wir den ökologischen Schwerpunkt, der im letzten Jahr bestimmend war, aufgreifen im Vortrag von Marvin Dreiwes, der das Denken von Bruno Latour, des vor wenigen Monaten verstorbenen Soziologen, vorstellen wird in seinem schöpferischen Erfassen der Probleme der Moderne im Verhältnis zur Natur, zur Erde, zu dem uns Umgebenden.

Zusammen mit dieser Weitwinkelperspektive sehen wir auch unsere Näheverhältnisse an, indem wir Konzepte gemeinschaftlichen Wohnens in drei unterschiedlichen Modellen betrachten.

Zum 175. Todestag der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff wird die gefeierte Biographin Barbara Beuys zu uns kommen, um diese außergewöhnliche Persönlichkeit vorzustellen. Der Name der Droste als Dichterin wird zwar hochgehalten und doch ist sie in ihrem Eigensinn und ihrer Unerschrockenheit wenig bekannt.

Den literarischen Schönheiten der Bibel gehen wir im Lektürekurs nach vom Buch Rut bis zum Prolog des Johannesevangeliums und folgen dabei den Spuren der Dichter, die sich von der biblischen Poesie haben inspirieren lassen.

Mit großem Bedauern mußten wir Caterina Schubert Ende des Jahres verabschieden, da es keinen längerfristigen Nachfolgevertrag für sie gab. Umso mehr freue ich mich, dass Pastor Johannes Rebsch Aufgaben in der Organisation der Veranstaltungen der Stadtakademie übernehmen wird.

Für den Einlass bei Vortragsveranstaltungen sind wir auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen. Wenn Sie Vergnügen an der Mitarbeit in der Stadtakademie haben, schreiben Sie mir oder rufen mich gern an.

In der Vorfreude auf die Begegnungen und Gespräche mit Ihnen und den Vortragenden grüße ich Sie herzlich,

Martina Trauschke
Theologische Studienleitung

LEKTÜREKURS: DIE POESIE DER BIBLISCHEN TEXTE ODER DIE BIBEL ALS LITERATUR

Die Bibel ist der heilige Text der jüdischen und christlichen Religion und hat wie kein anderes Buch auf die kulturelle Entwicklung Europas eingewirkt. Schriftsteller haben sich durch die alten Texte anregen lassen die eigene Zeit besser zu verstehen und erzählen zu können. Die literarische Qualität einiger biblischer Texte und den dichterischen Inspirationen, die sie hervorgebracht haben, wollen wir in den Gesprächen betrachten und ausloten. Thomas Manns Josephsroman wird dabei zu Rate gezogen wie auch Michael Krügers ‚Lob der Schwiegermutter‘, angeregt durch die Lektüre des Buches Rut. Poesie und Schönheit braucht Wahrnehmung, die wir in den Gesprächen den Texten geben wollen.



Rut tröstet die um ihre Kinder trauernde Rachel, Detail der Knesset-Menora, Foto: Gerd Eichmann, CC BY-SA 4.0.

Themen:

Das Buch Rut, Kapitel 1-4; Lob der Schwiegermutter

Die vier Frauen im Stammbaum Jesu, Matthäus 1,1-17; 1. Mose 38 zu Thamar; Josua 2 zu Rahab; Rut 1-4; 2. Samuel, 11- 12 zu Bathseba, Frau des Uria;

Joseph und seine Brüder, Biblische Überlieferung und das ironische Spiel mit dem Stoff in Thomas Manns Roman

Das Hohelied, Kap. 1-8; Wer war Sulamith?
Über die Geliebte im Hohelied

Im Anfang war das Wort? Erlösung in Faust I und II, Goethes Sinn für die Ambivalenzen der technischen Weltoptimierung und das Zerstörungspotential der modernen Eroberungen

Termine: **Donnerstags am 2. Februar, 16. Februar, 16. März, 23. März, 30. März, 18 -19.30 Uhr**

Verantwortlich: **Martina Trauschke**
Mitwirkung von **Ulla Bunte** und **Gisela Lilje**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Turmzimmer

Eintritt: Frei



ZU DIETRICH BONHOEFFERS 117. GEBURTSTAG HERKUNFT – KIRCHENKAMPF – WIDERSTAND

Dietrich Bonhoeffers Persönlichkeit erschließt sich aus seiner Herkunft wie durch seine Prägung in Familie, Schule, Hochschule und seine Aufenthalte in Rom, Barcelona und USA. Aufgewachsen im Kaiserreich und in der Weimarer Republik, wird sein späteres Denken und Wirken durch den enormen Druck der NS-Diktatur gefordert. Seine Ablehnung des NS-forcierten Antisemitismus ebenso wie der Versuch der Germanisierung des Glaubens – Deutsche Christen – veranlassen ihn zu entschiedener Opposition im Kirchenkampf. Die Erkenntnis, dass Nichtstun schuldig macht, führt ihn an der Seite seines Schwagers Hans von Dohnanyi, in den Widerstand. Diese Entscheidung bezahlen sie mit ihrem Leben.



Dietrich Bonhoeffer mit Schülern (1932),
© CC BY-SA 3.0 de

Vortrag: **Prof. Dr. Klaus Peter Bethge**
Termin: **Sonnabend, 4. Februar 2023, 19.00 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal
Eintritt: Frei



MÄRCHENERZÄHLKUNST: DIE REISE ZUM GLÜCK!

Viele Geschichten erzählen von der oft langen, mühseligen Suche nach dem Glück.

Doch, wo versteckt es sich? Ist es „draußen in der Welt“, wartet es am Wegesrand?

Von wem lässt es sich finden?

Lassen Sie sich mitnehmen auf diese Reise in die Welt der Märchen.



Erzählerinnen: **Sabine Müller, Elke Lange,
Heiderose Schweikart**
Termin: **Montag, 06. Februar 2023, 18.00 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Turmzimmer
Eintritt: Frei, Spenden erbeten



BUCHVORSTELLUNG mit Annemarie Stoltenberg

„Frühlingserwachen“

Immer wieder ein besonderer Genuss: Die schönsten Seiten des Frühlings, klug und unterhaltsam vorgestellt von der bekannten NDR-Kultur-Literatur-expertin. Eine Veranstaltung der Buchhandlung an der Marktkirche mit freundlicher Unterstützung der Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche.



Annemarie Stoltenberg, © NDR Kultur

Vortrag: **Annemarie Stoltenberg**
Termin: **Samstag, 4. März 2023, 15.00 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
Eintritt: 8 Euro; Karten im Vorverkauf
in der Buchhandlung an der Marktkirche



„BESSER WOHNEN“

Mit dieser Veranstaltungsreihe möchten wir verschiedene Wohnformen und Wohnprojekte bekanntmachen und diskutieren. Vorgestellt werden sie jeweils von Personen, die gut vertraut sind mit Konzeption und Realität. Gemeinschaftliches Wohnen entfaltet eine große Attraktivität in der Anonymität der Großstädte.

Wohnen im Beginenhof – Anders leben!

Beginen - ein Aufbruch

Wer waren sie, wer sind sie heute? Was macht die Beginenhöfe so anziehend, dass wir in Deutschland mittlerweile 18 neue Höfe haben?

Vortrag: **Ute Hüfken**, Beginenhof Essen
Termin: **Donnerstag, 9. März 2023, 19.00 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal
Eintritt: Frei



Gemeinschaftliches Wohnen - Beginenhof Essen

Gemeinschaftliches Wohnen in der Ohestraße in der Calenberger Neustadt

Neue Formen urbanen Wohnens entwickeln im Miteinander von Alt und Jung, Familien, Singles und Paaren abseits des aufgeheizten Immobilienmarktes. So etwa lautete das Ziel bei Planungsbeginn des Quartiers zwischen Ihme und Ohestraße.

Bis es soweit war, hatte sich schon viel Miteinander entwickelt, mussten aber auch zahlreiche unerwartete Hürden überwunden werden. Achtzehn Monate nach Einzug ist es an der Zeit für eine erste Zwischenbilanz: Was wurde erreicht und wie lebt es sich in den Ohehöfen? Bewohnerinnen berichten von ihren Erfahrungen.

Vortrag: **Regina Hennig, Ruth Rohr-Zänker**

Termin: **Montag, 20. März 2023, 19.00 Uhr**

Ort: **Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal**

Eintritt: **Frei**



Gemeinschaftliches Wohnen in der Ohestraße in der Calenberger Neustadt

Wohnen im Kloster – Die Frauenstifte in Niedersachsen

In den sogenannten Damenstiften hat Niedersachsen eine besondere kulturelle Tradition. Die Frauenklöster wurden im Zuge der Reformation nicht aufgelöst, sondern in Damenstifte verwandelt. Das Erbe der Frauenklöster wie zum Beispiel Wienhausen, Mariensee oder Ebstorf, wurde bewahrt und gepflegt. Zusammen mit der kulturellen Aufgabe ist eine Form gemeinschaftlichen Wohnens für Frauen entstanden, die bis heute Bestand hat. Sigrid Maiер-Knapp-Herbst, frühere Präsidentin der Klosterkammer, wird die gemeinschaftliche Form des Wohnens im Kloster vorstellen.

Vortrag: **Sigrid Maier-Knapp-Herbst**
Termin: **Donnerstag, 13. April 2023, 19.00 Uhr**
Ort: **Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal**
Eintritt: **Frei**



Wohnen im Kloster – © Kloster Lüne in Lüneburg

POLITISCHER SALON IM TURMZIMMER **MIT DR. THELA WERNSTEDT** **ZIVILER UNGEHORSAM**

Das Engagement für eine bessere Klimapolitik nutzt häufig Handlungen zivilen Ungehorsams, um dem Anliegen Nachdruck und Dringlichkeit zu geben, getragen von dem Bewußtsein moralischer Überlegenheit. Rechtfertigt das hohe Ziel die jeweils gewählten Mittel? Über den Umgang mit zivilem Ungehorsam im demokratischen Rechtsstaat diskutieren Dr. Thela Wernstedt, Mitglied des Niedersächsischen Landtags, und Prof. Dr. Hans-Michael Heinig, Professor für Öffentliches Recht und Kirchenrecht in Göttingen.



© Prof. Dr. Hans Michael Heinig



© Dr. Thela Wernstedt

Gast: **Prof. Dr. Hans-Michael Heinig**,
Termine: **Freitag, 14. April 2023, 17.00 Uhr**
Ort: **Neustädter Hof- und Stadtkirche, Turmzimmer**
Eintritt: **Frei**



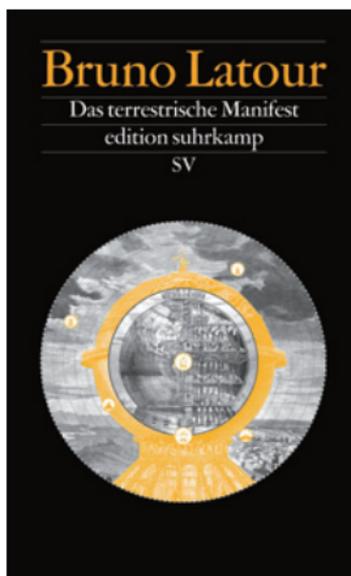
SIND WIR NOCH MODERN ODER SCHON ÖKOLOGISCH? FORTSETZUNG DER REIHE DES JAHRES 2022 IN KOOPERATION MIT DER GOETHE GESELLSCHAFT

Diese Reihe wird gefördert von der Hanns-Lilje-Stiftung



„Bedingungen für die Bewohnbarkeit der Erde.“ Die politische Ökologie Bruno Latours

Der französische Philosoph Bruno Latour gehört zu den gegenwärtig meistdiskutierten Denkern der Gegenwart. Mit seiner provokanten These, dass wir niemals modern gewesen seien, stellt er nicht nur gewohnte Annahmen über das Verhältnis von Menschen und Natur sowie Politik und Wissenschaft infrage. Angesichts der Klimakrise fordert er zugleich eine politische Ökologie, die ihren Namen verdient. Hierfür gilt es einerseits, den Menschen nicht mehr der Natur gegenüberzustellen, sondern diese in ihren unzähligen Verflechtungen und Netzwerken zu denken und zum anderen Nicht-menschliche Wesen als gleichwertige Akteure in einem Parlament der Dinge aufzunehmen. Nur so schaffen wir es, uns wieder als terrestrische Wesen mit beiden Füßen auf den einzigartigen Planeten zu stellen, der uns beheimatet. Der Vortrag möchte einige Motive diesen sperrigen und zugleich hochaktuellen Denker vorstellen und diskutieren.



Bruno Latour, Das terrestrische Manifest

*Vortrag: **Marvin Dreiwes M.A.** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsinstitut für Philosophie Hannover und forscht im Bereich der Sprach- und Sozialphilosophie, Phänomenologie und zu neueren Demokratietheorien. Dabei beschäftigt er sich unter anderem mit dem Verhältnis von Natur und Politik und promoviert mit einer Arbeit über Formen der advokatorischen Rede aus alteritätstheoretischer Perspektive.*

Termin: **Montag, 17. April 2023, 19.00 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal

Eintritt: 8 Euro



SIND WIR NOCH MODERN ODER SCHON ÖKOLOGISCH? REIHE DES JAHRES 2022

Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe haben bisher stattgefunden:

Goethes ‚Faust‘ und die Utopie der Moderne

Vortrag: **PD Dr. Michael Jaeger**

Schelling und die Klimakrise

Vortrag: **Dr. Peter Neumann**

Revolutionäres Christentum. Ein kritischer Appell im Horizont der ökologischen und klimatischen Krise

Vortrag: **Prof. Dr. Jürgen Manemann**

Wir konnten auch anders

Eine kurze Geschichte der Nachhaltigkeit

Lesung und Diskussion: **Prof. Dr. Annette Kehnel**

Science Slam „Wir können auch anders“

Moderation: **Simon Hauser**

Teilnehmer: **Dr. Sarah Köhler, Felix Prinz zu Löwenstein,
Prof. Dr. Gunther Seckmeyer, Dr. Matthias Warkus**

Seminar „Ökologisch denken – Hintergründe und Hoffnungen“

„Blumenpredigten

Von der wirkenden, schöpferischen Natur“

Predigtreihe an jedem 3. Sonntag des Monats um 18 Uhr in der
Neustädter Hof- und Stadtkirche

„BLAMIEREN MAG ICH MICH NICHT“ ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF ZUM 175. TODESTAG



Büste von Annette von Droste-Hülshoff im
Garten von Burg Hülshoff in Havixbeck.
Foto: Marc Ryckaert, CC BY 2.5

Die Dichterin war eine unerschrockene Person. Sie lebte nicht im Elfenbeinturm und verfolgte mit Vernunft und Leidenschaft, was um sie herum in der Welt vorging. Sie sah die Umbrüche und Abgründe ihrer Zeit und fühlte sich dem Neuen zugehörig, ohne alle Brücken zur Tradition abbrechen zu wollen. Und sie verdrängte die Widersprüche in ihrem Innern nicht und lebte in dem Gefühl, „daß immer wie zum Sturz die Mauer hängt“. Vielleicht das Wichtigste in diesem facettenreich und bewußt gelebten Leben: Annette von Droste-Hülshoff fühlte sich nicht als Opfer – weder ihrer Familie noch ihrer Zeit oder ihrer Religion. Gegen alle widrigen Umstände erkämpfte sie beharrlich und listig den Freiraum, ihre schriftstellerische Arbeit zu verfolgen und zu veröffentlichen. Das neue Bild der Droste, das Barbara Beuys eröffnet, lebt davon, dass ihr Werk von ihrer Person nicht zu trennen ist.

Vortrag: **Barbara Beuys**, Köln

Termin: **Montag, 15. Mai 2023, 19.00 Uhr**

Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche, Leibnizsaal

Eintritt: 8 Euro



KIRCHEN UND KINO DER FILM TIPP

KIRCHEN UND KINO IM KOKI FILMVORFÜHRUNGEN MIT FILMGESPRÄCHEN

Eine Veranstaltungsreihe der Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche Hannover in Kooperation mit dem landeskirchlichen Referat für Kunst und Kultur im Haus kirchlicher Dienste, der Ev.-luth. Marktkirchengemeinde und dem Kommunalen Kino Hannover.

Kurzkritiken finden Sie auf www.filmdienst.de

1. Große Freiheit

Wegen seiner ausgelebten Homosexualität wandert ein deutscher Mann zwischen 1945 und 1969 dreimal ins Gefängnis. Dort trifft er jedes Mal auf einen Mitgefangenen, der ihm beim ersten Kontakt mit homophober Feindseligkeit begegnet, was im Laufe der Zeit aber in mehr Verständnis und eine ungewöhnliche Freundschaft mündet.

DE 2019, Regie: Sebastian Meise

Termin: Mittwoch,

25. Januar 2023, 19.30 Uhr

Moderation: Michael Stier



2. The Father

Ein 80-jähriger Mann weigert sich trotz seines hohen Alters, seine komfortable Wohnung in London zu verlassen oder eine Pflegekraft zu engagieren. Doch er leidet an Demenz und ist zunehmend verwirrt. Packendes Drama um Demenz und Identitätsverlust, das konsequent aus Sicht der Titelfigur erzählt ist. Vielschichtig und bravourös gespielt.

GB 2020, Regie: Florian Zeller

Termin: Mittwoch,

22. Februar 2023, 19.30 Uhr

Moderation: Marc Blessing





3. Parallele Mütter

Ein vielschichtiges, vorzüglich gespieltes und inszeniertes Melodram um Mutterschaft in ihren biologischen, sozialen und psychologischen Facetten. Dabei geht es auch um verdrängten historischen Ballast, der in die Gegenwart nachwirkt und dem es mit Mut zur Wahrheit zu begegnen gilt.

ES 2021, Regie: Pedro Almodóvar

Termin: Mittwoch,

22. März 2023, 19.30 Uhr

Moderation: Anette Wichmann



4. Maixabel - Eine Geschichte von Liebe, Zorn und Hoffnung

Im Juli 2000 erschütterte der Mord an einem sozialistischen Lokalpolitiker das Baskenland. Elf Jahre nach dem Attentat meldet sich einer der Mörder, der seine Taten bereut und mit der Terrororganisation gebrochen hat, bei der Witwe und bittet um ein Gespräch.

ES 2021, Regie: Icíar Bollaín

Termin: Mittwoch,

19. April 2023, 19.30 Uhr

Moderation: Caterina Schubert



5. Lunana - Das Glück liegt im Himalaya

Ein junger Lehrer träumt von einer Karriere als Sänger in Australien. Doch vorerst wird er in die abgelegenste Schule des Königsreichs versetzt. Nur widerwillig tritt er die Reise an, beginnt dann aber durch das einfache Leben in der Dorfgemeinschaft zu begreifen, was es bedeutet, ein guter Lehrer zu sein.

BHU 2019, Regie: Pawo Choyning Dorji

Termin: Mittwoch,

24. Mai 2023, 19.30 Uhr

Moderation: Dirk Wagner

Ort für alle Filmabende: Kommunales Kino der Stadt Hannover
Sophienstr. 2, 30159 Hannover
Tel.: 0511 168-45522
E-Mail: KokiKasse@Hannover-Stadt.de
Web: www.hannover.de/Kommunales-Kino
Karten: Erhältlich im Koki zu 6,50 Euro
ermäßigt 4,50 Euro.
Freier Eintritt mit HannoverAktivPass

Sobald der Flyer für die Filmstaffel 2022/2023 vorliegt, senden wir Ihnen diesen gerne zu.

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf:
www.kunstinformatik.net/film/kirchen_und_kino

STUDIENREISEN 2023

Die Stadtakademie möchte hinweisen auf folgendes Bildungsreiseangebot. Die Stadtakademie tritt hierbei nicht als Vertragspartnerin oder Reiseanbieterin auf. Die Vertragspartnerin der Reise teilnehmenden ist jeweils unter „Reiseveranstalter“ genannt.

Bitte fordern Sie die Reise- und Anmeldeunterlagen bei der verantwortlichen Reiseleitung, Pastor i.R. Michael Stier an:

Pastor i. R. Michael Stier

Hämeenlinnastraße 21, 29223 Celle, Tel. 05141 55182

E-Mail: michael-stier@t-online.de

1. Israel: Zehn Tage Begegnungen mit Religion, Politik, Land und Leuten

Reisetermin: 2. – 11. Mai 2023

Reiseveranstalter: ECC Studienreisen – Kirchliches und Kulturelles Reisen, Deutschherrnufer 31, 60594 Frankfurt am Main, Tel. 069 9218790



Jerusalem © Ökumene Reisen

Die Reise führt durch das ganze Land zu vielen Sehenswürdigkeiten und biblischen Orten: Von der Grenze zum Libanon im Norden, bis nach Eilat am Roten Meer im Süden. Zu einer Shabbatfeier in einem religiösen Kibbuz und zur lutherischen Gemeinde der Palästinenser in der Westbank. Einen Schwerpunkt bildet die Stadt Jerusalem. Viele persönliche Begegnungen werden möglich sein.

2. Rundreise Marokko: Königsstädte und Route der Kasbahs

Reisetermin: 3. – 12. Oktober 2023

Reiseveranstalter: ECC Studienreisen – Kirchliches und Kulturelles Reisen, Deutschherrnufer 31, 60594 Frankfurt am Main, Tel. 069 9218790



Volubilis, Meknès, Morocco, Foto: Jerzy Strzelecki, CC BY 3.0

Weitere Informationen zum Reiseverlauf erhalten Sie von Herrn Stier.

VERSCHWÖRUNGSERZÄHLUNGEN

JÜDISCHE, KATHOLISCHE UND EVANGELISCHE KONTEXTE

Christlich-jüdische Gespräche in Hannover

Die aktuelle Reihe beschäftigt sich mit unterschiedlichen Facetten von Verschwörungserzählungen. Sie speisen sich aus der Annahme, dass als mächtig wahrgenommene Einzelpersonen oder Gruppen wichtige Ereignisse in der Welt beeinflussen und dabei die Bevölkerung über ihre Ziele im Dunkeln lassen. Oftmals sind diese Mythen mit Antisemitismus verbunden. Besondere Wirkungsmacht entfalten sie in gesellschaftlichen Krisenzeiten, so auch während der Covid-Pandemie.

Die Reihe der christlich-jüdischen Gespräche an der Marktkirche begann in den 80er Jahren. Seitdem findet alljährlich im Januar eine Reihe von Vorträgen statt, die aus jüdischer, christlicher und auch muslimischer Perspektive ein Thema beleuchteten. Sie wird inzwischen von einem großen Kreis der religiösen Institutionen der Stadtgesellschaft unterstützt.

Verschwörungserzählungen und Antisemitismus

Referent: **Florian Eisheuer**, Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk u. Amadeu Antonio Stiftung, Berlin

Termin: **Mittwoch, 11. Januar 2023, 18.00 Uhr**

Ort: Ev.-luth. Marktkirche Hannover,
Hanns-Lilje-Platz, 30159 Hannover

Verschwörungserzählungen

Rechtspopulismus – Katholische Kirche

Referent: **Dr. Jan-Hendrik Herbst**, Institut für Katholische Theologie, Universität Dortmund

Termin: **Mittwoch, 18. Januar 2023, 18.00 Uhr**

Ort: Liberale Jüdische Gemeinde,
Fuhsestr. 6, 30419 Hannover

Verschwörungserzählungen und Protestantismus

Aktuelle Perspektiven

Referent: **Pastor Daniel Rudolphi**, Referent für Religiosität und Weltanschauung, HKD Hannover

Termin: **Mittwoch, 25. Januar 2023, 18.00 Uhr**

Ort: Ev.-luth. Marktkirche Hannover,
Hanns-Lilje-Platz, 30159 Hannover

Anmeldung: Nicht erforderlich

Eintritt: Frei für alle Veranstaltungen

Die Unterstützer:innen des Christlich-Jüdischen Gespräches sind die Ev.-luth. Marktkirchengemeinde Hannover, die Liberale Jüdischen Gemeinde Hannover, der Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Niedersachsen, das Arbeitsfeld Kirche und Judentum im Haus kirchlicher Dienste der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, der Verein Begegnung – Christen und Juden Niedersachsen e. V., die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hannover e. V., die Katholische Kirche in der Region Hannover, das Forschungsinstitut für Philosophie Hannover, die Ev.-Reformierten Kirche Hannover, die Ev. Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis Hannover und die Evangelische Erwachsenenbildung Region Hannover/ Niedersachsen Mitte.

SEM 101 – LICHTENBERGER STIMMARBEIT

Gerhard Hagedorn, Chorleiter

Sie lernen in diesem Kurs die zutiefst befreiende Stimmarbeit nach Gisela Rohmert (Lichtenberg) kennen. Die Lichtenberger Methode lehrt ein Singen in einer beglückenden Fülle und Brillanz. Ein Singen, das nicht ermüdet, das den singenden Menschen selbst und die Hörerin / den Hörer tief berührt, gerade weil es keine äußerliche Wirkung erzielen will. Das Prinzip des Nicht-Tuns wird im Klang der Stimme praktisch erfahrbar. Die Resonanzfähigkeit des Körpers wird entwickelt. Sie werden die Veränderungen Ihres eigenen Klangs in kurzer Zeit erleben.

8 x montags, 11.30 – 13.00 Uhr,

6., 13., 20., 27. Februar, 6., 13., 20., 27. März 2023

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 72 Euro / Mitglieder 56 Euro

Die Bezahlung kann aus organisatorischen Gründen erst nach Beginn des Kurses geleistet werden. Bitte überweisen Sie jetzt keine Beträge.

SEM 102 – KUNST IM NATIONALSOZIALISMUS

Prof. Dr. Heino R. Möller, Kunstwissenschaftler

Seit dem Ausgang des 19. Jahrhunderts werden Entwicklungen jeweils neuer Kunstrichtungen stärker als in früheren Jahren mit Unverständnis, Ablehnung, Spott oder gar dem Attribut „geisteskrank“ wahrgenommen. Der Moderne in ihren vielfältigen, oft kontroversen und kurzfristigen, teils verstörenden Ausformungen begegnet der Widerstand konservativ-akademischer, völkischer, rechtsnationaler und zunehmend nationalsozialistischer kunst- und kulturpolitischer Kampfansagen. Der bis dahin gleichsam selbstverständliche Anspruch der Avantgardes, den gültigen Ausdruck des Zeitalters, besonders nach 1918, zu repräsentieren, ist grundsätzlich infrage gestellt.

Mehr noch, mit der Machtübernahme Adolf Hitlers kommt Kunst und Architektur besondere Bedeutung zur Konsolidierung der Diktatur zu. Sie werden instrumentalisiert, um die Volksgemeinschaft weltanschaulich zu formen, Vorbilder für einen germanisch-arischen, rassistisch reinen, „gesunden“ Staat zu schaffen. „Krankes“, wie es die „Systemzeit“ der Weimarer Republik hervorbrachte, ist „auszumerzen“. Dazu dienen Berufsverbote, Säuberungen der Museen, plakative Ausstellungen wie „Entartete Kunst“ 1937 in München.

6x freitags, 11.00 – 12.30 Uhr

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

17., 24. Februar, 3., 10., 17., 24. März 2023

Teilnahmegebühr 54 Euro / Mitglieder 42 Euro

Die Bezahlung kann aus organisatorischen Gründen erst nach Beginn des Kurses geleistet werden. Bitte überweisen Sie jetzt keine Beträge.

SEM 103 – DANTE ALIGHERI: MENSCHEN- UND WELTBILD IN DER ‚GÖTTLICHEN KOMÖDIE‘

PD Dr. Gustav-Adolf Schoener, Religionswissenschaftler

Kaum ein Werk der Weltliteratur hat so viel Aufmerksamkeit erregt wie Dantes Göttliche Komödie. Anlass und treibende Kraft der Dichtung ist Dantes Jugendliebe Beatrice. Bis heute wird dieses Werk als die große Liebesdichtung des Mittelalters gelesen. Aber sie ist weit mehr als das! Schon der Titel „Komödie“ kann irreführen, denn es ist kein Lustspiel, schon gar kein Göttliches Lustspiel, denn „Divina“ im Titel ist erst später von Giovanni Boccaccio hinzugesetzt worden. Vielmehr kann die Commedia als eine „Lehrdichtung“ verstanden werden, die in einem umfassenden Entwurf Welt und Gesellschaft erklären will. Auf seiner Jenseitswanderung durch die drei Bereiche Hölle, Läuterungsberg und Himmel begegnet Dante den Seelen verstorbener Menschen unterschiedlichster Herkunft und erfährt von deren Lebensläufen, von Nöten und Hoffnungen, von Leistungen und Fehlleistungen, und warum diese Seelen gerade an diesem Ort des Jenseits weilen. Mit eingebauten Lehrreden durch die beiden Begleiter Dantes, Vergil und Beatrice, ergibt sich allmählich eine umfassende Darstellung menschlicher Existenz, eingebettet in einen christlich definierten Kosmos, aber alle Religionen, Weltanschauungen und individuellen Lebensentwürfe in ein „Gesamtkonzept von Mensch und Welt“ einbeziehend.

8 x montags, 17.00 – 18.30 Uhr

27. Februar, 6., 13., 20. März, 17., 24. April, 8., 15. Mai 2023

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 72 Euro / Mitglieder 56 Euro

Die Bezahlung kann aus organisatorischen Gründen erst nach Beginn des Kurses geleistet werden. Bitte überweisen Sie jetzt keine Beträge.

SEM 104 – DAS GOTTESBILD IN BACHS KANTATEN

Prof. Lajos Rovatkay, Musikwissenschaftler

Michael Stier, Theologe und Musikwissenschaftler

Eine kleine Auswahl von Bachs Kantaten wird in den Blick genommen. Ihre poetisch-theologische und ihre musikalische Struktur werden als Welt- und Lebensdeutung wahrgenommen und mit theologischen Fragen ins Gespräch gebracht.

1. BWV 4 Christ lag in Todesbanden
 2. BWV 1 Wie schön leuchtet der Morgenstern
 3. BWV 9 Gelobet seist du Jesus Christ
 4. BWV 40 Dazu ist er erschienen der Sohn Gottes
 5. BWV 65 Sie werden aus Saba alle kommen
 6. BWV 34 O ewiges Feuer, Ursprung der Liebe
 7. BWV 20 O Ewigkeit, du Donnerwort
 8. BWV 79 Gott der Herr ist Sonn' und Schild
- Je zwei sollen jeweils vorgestellt werden.

Gruppe A: 11.00 – 12.30 Uhr

Gruppe B: 13.00 – 14.30 Uhr

4 x mittwochs, 5., 12., 19., 26. April 2023

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 36 Euro / Mitglieder 28 Euro

Die Bezahlung kann aus organisatorischen Gründen erst nach Beginn des Kurses geleistet werden. Bitte überweisen Sie jetzt keine Beträge.

SEM 105 – ANTONÍN DVOŘÁK – RUSALKA

Michael Stier, Theologe und Musikwissenschaftler

Die Oper Rusalka ist Antonín Dvořáks bekannteste und erfolgreichste Oper. Sie entstand im Jahr 1900. Sie ist die Geschichte einer versuchten Menschwerdung und einer Sehnsucht, die sich nicht einlöst: Die Nixe Rusalka verlangt danach, Menschengestalt anzunehmen, um dem geliebten Prinzen in sein Reich folgen zu können. Den Warnungen des Wassermanns zum Trotz möchte sie ihre Naturwelt verlassen und eine Seele erlangen. ...

Die Opernseminare orientieren sich am Spielplan der Staatsoper Hannover. Frei nach dem Motto „Man sieht (und hört!) nur, was man schon weiß und versteht.“ können Sie den Kurs so auch als Vorbereitung auf einen Vorstellungsbesuch nutzen.

4x mittwochs, 15.00 – 16.30 Uhr, 5., 12., 19., 26. April 2023

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 36 Euro / Mitglieder 28 Euro

Die Bezahlung kann aus organisatorischen Gründen erst nach Beginn des Kurses geleistet werden. Bitte überweisen Sie jetzt keine Beträge.

SEM 106 – STADTFÜHRUNG

„FREIMAURER IN HANNOVER – EINE SPURENSUCHE“

Jürgen Veith, Kulturwissenschaftler

Mehr als 130 Straßen in Hannover sind nach Freimaurern benannt. Viele Denkmäler in Hannover zeigen Freimaurer. Viele bekannte Gebäude in Hannover wurden von Freimaurern gebaut. Freimaurer haben Europa und Amerika mitgestaltet.

Machen wir uns also auf Spurensuche:

1 x Dienstag, 15.00 – 17.15 Uhr, 25. April 2023

Treffpunkt: Ernst August Denkmal

Endpunkt: Lemförder Straße

Teilnahmegebühr 12 Euro / Mitglieder 9 Euro

Die Bezahlung kann aus organisatorischen Gründen erst nach Beginn des Kurses geleistet werden. Bitte überweisen Sie jetzt keine Beträge.

SEM 107 – LATEIN LEKTÜREKURS

PD Dr. Gustav-Adolf Schoener, Religionswissenschaftler

In diesem Kurs werden wiederum Texte und Textausschnitte wichtiger lateinischsprachiger Autoren übersetzt. Schwerpunkt bilden dieses Mal Texte der Spätantike und des Mittelalters (von Makrobios bis Thomas von Aquin).

Für die Teilnahme sind schulische oder anders erworbene Vorkenntnisse erforderlich. Wer ohne Vorkenntnisse interessehalber zuhören möchte, ist ebenso herzlich willkommen.

6 Termine (1 x Montag, 1 x Dienstag, 4 x montags),

jeweils 17.00 – 18.30 Uhr,

22., 30. Mai, 5., 12., 19., 26. Juni 2023

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 54 Euro / Mitglieder 42 Euro

Die Bezahlung kann aus organisatorischen Gründen erst nach Beginn des Kurses geleistet werden. Bitte überweisen Sie jetzt keine Beträge.

SEM 108 - ALTGRIECHISCH LEKTÜREKURS

PD Dr. Gustav-Adolf Schoener

Dieser Lektürekurs setzt den Anfängerkurs Altgriechisch mit leicht zu erschließender Lektüre fort. Gemeinsam übersetzen wir Texte aus dem Neuen Testament (unter anderen Gleichnisreden Jesu), aber auch Sprichworte aus der antiken philosophischen Überlieferung.

Vorkenntnisse des griechischen Alphabets und ahnungsvoll vorhandene Grundlagen der Grammatik sind erforderlich. Aber auch Interessierte ohne Vorkenntnisse sind eingeladen, schnuppernd teilzunehmen.

6 x mittwochs, 17.00 – 18.30 Uhr

24., 31. Mai, 7., 14., 21. 28. Juni 2023

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 54 Euro / Mitglieder 42 Euro

Die Bezahlung kann aus organisatorischen Gründen erst nach Beginn des Kurses geleistet werden. Bitte überweisen Sie jetzt keine Beträge.

STADTAKADEMIE AN DER NEUSTÄDTER HOF- UND STADTKIRCHE HANNOVER

Büro: Stadtakademie an der Neustädter
Hof- und Stadtkirche Hannover

c/o Evangelische Erwachsenenbildung
Niedersachsen
Odeonstraße 12
30159 Hannover

Tel.: 0511 1241-664 oder -667

E-Mail: stadtakademie.hannover@evlka.de

Martina Trauschke
Rote Reihe 5
30169 Hannover

Tel.: 0511 15676,

E-Mail: martina.trauschke@evlka.de

Website: www.stadtakademie-hannover.de

Bankverbindung:

**Vor März 2023 können wir keine Überweisungen annehmen.
Wir informieren Sie im März über die aktuelle Kontonummer.**

Spenden für unsere Arbeit sind herzlich willkommen!

WIE SIE SICH ANMELDEN

Bitte melden Sie sich für alle Veranstaltungen bei uns an, es sei denn, diese sind mit »Anmeldung nicht erforderlich« gekennzeichnet. (Dann entrichten Sie den Teilnahmebeitrag bitte direkt vor Ort.)

Sie können sich per Post, telefonisch (auch auf dem Anrufbeantworter), per E-Mail oder über unsere Webseite anmelden. Alle Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Rückseite dieses Programmheftes.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Rechnung. Bitte warten Sie mit der Überweisung des Teilnahmebeitrags, bis Ihnen die Rechnung vorliegt und geben Sie als Verwendungszweck die Rechnungsnummer und bei Seminaren zusätzlich die Seminarnummer an. Sollte die Rechnung nicht rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung eintreffen, so nehmen Sie bitte einfach teil und zahlen später.

Ihre Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung des Teilnahmebeitrages, wenn Sie nicht vor Veranstaltungsbeginn absagen. Falls Sie nicht teilnehmen können, bitten wir Sie, sich vor der Veranstaltung oder ersten Seminarsitzung bei uns abzumelden. Wir erstatten Ihnen dann auf Anfrage Ihren Teilnahmebeitrag. Die Erstattung von einzelnen verpassten Seminarterminen ist leider nicht möglich.

Teilnehmende, die auf Grundsicherung angewiesen sind, können unsere Veranstaltungen und Seminare kostenlos besuchen.

Sollte eine Veranstaltung einmal ausfallen, informieren wir Sie rechtzeitig. Die Teilnahme an Exkursionen geschieht auf eigenes Risiko.

FÖRDER-MITGLIED WERDEN UND KURSgebÜHREN SPAREN

Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen? Dann freuen wir uns auf Sie als neues Fördermitglied der Stadtakademie! Als Fördermitglied zahlen Sie ermäßigte Teilnahmebeiträge für unsere Seminare. Die günstigsten Teilnahmegebühren sind extra ausgewiesen.

Wenn Sie Fördermitglied werden wollen, schicken Sie uns bitte eine Nachricht. Einmal im Jahr erhalten Sie von uns eine Rechnung über den jährlichen Fördermitgliedsbeitrag in Höhe von 30 Euro. Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung immer die Rechnungsnummer bzw. das Stichwort »EEB Förderbeitrag Stadtakademie« im Verwendungszweck an. Eine Mitgliedschaft kann jederzeit gekündigt werden.

Wir danken herzlich denjenigen, die sich bereits für eine Fördermitgliedschaft entschieden haben. Sie tragen dazu bei, die Arbeit der Stadtakademie zu sichern.

HIERMIT MELDE ICH MICH VERBINDLICH AN

Bitte die Seminarnummer bzw. genaue Bezeichnung der Veranstaltung nicht vergessen!

An die **Stadtakademie Hannover**
c/o **Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen**
Odeonstraße 12, 30159 Hannover

Veranstaltungen:

Ich bin Fördermitglied ja nein

Sie erhalten von uns eine Rechnung. Bitte sehen Sie von Überweisungen der Teilnahmegebühren ohne vorherigen Erhalt einer Rechnung ab und geben Sie bitte bei Überweisungen im Verwendungszweck immer die **Rechnungsnummer und ggf. zusätzlich die Seminarnummern an.**

Bitte folgende Angaben in Druckbuchstaben:

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Mit meiner Anmeldung willige ich in die Speicherung und Verarbeitung meiner persönlichen Daten zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation ein, wie in unserer Datenschutz-Information dargelegt.

Ich möchte auch zukünftig aktuelle Veranstaltungsinformationen aus der Stadtakademie erhalten.

Bitte kreuzen Sie an auf welchem Weg:

per Post per E-Mail

Natürlich können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Für einen Widerruf rufen Sie einfach an (Tel.: 0511 1241-664) oder schreiben uns an folgende E-Mail-Adresse: stadtakademie.hannover@evlka.de

FÖRDERN UND SPAREN

Als Fördermitglied zahlen Sie ermäßigte Teilnahmebeiträge auf alle Seminare und ausgewählte andere Veranstaltungen.

Sie können die Mitgliedschaft jederzeit zum Ende des Jahres kündigen. Ab dem Folgejahr zahlen Sie dann keinen Förderbeitrag mehr. Haben Sie noch Fragen? Dann rufen Sie uns an: 0511 1241-664 oder mailen uns: stadtakademie.hannover@evlka.de

- Ja, ich will Fördermitglied werden!
Den Jahresbeitrag von 30 Euro überweise ich **nach Erhalt der jährlichen Rechnung.**

Vor März 2023 können wir keine Überweisungen annehmen. Wir informieren Sie im März über die aktuelle Kontonummer.

- Ich überweise eine zusätzliche Spende in Höhe von _____ Euro auf das o. g. Konto.
- Bitte schicken Sie mir eine Spendenbescheinigung. (Bei Beiträgen bis 50 Euro wird der Kontoauszug vom Finanzamt als Spendennachweis anerkannt.)

Bitte folgende Angaben in Druckbuchstaben:

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

ERKLÄRUNG

Zum Zweck der Bewerbung, Organisation und Durchführung unserer Bildungsveranstaltungen erheben und speichern wir personenbezogene Daten. Mit Ihrer Anmeldung zu Veranstaltungen und/oder der Bitte um Zusendung von Veranstaltungsankündigungen willigen Sie in die temporäre Speicherung Ihrer Kontaktdaten und den Erhalt der Veranstaltungsankündigung ein. Wir versichern Ihnen, dass wir Ihre Daten lediglich im Sinne der korrekten Bewerbung, Organisation und Durchführung unserer Bildungsveranstaltungen speichern und verarbeiten und zu keinem anderen Zweck nutzen oder weitergeben. Eine Verarbeitung und ggf. Weitergabe Ihrer Daten erfolgt bei Zahlungsverkehr an Buchhaltung und Banken, beim Programmversand mittels Versandhilfe, Poststelle, Post oder E-Mailnetz sowie ggf. zur Teilnahmeverwaltung von Seminaren an unsere Referenten und, falls organisatorisch nötig, an einzelne Veranstaltungskooperationspartner. All diese Personen und Gewerke sind ebenso zum gewissenhaften, sorgfältigen, zweckgebundenen und schützenden Umgang bei der Verarbeitung Ihrer Daten verpflichtet.

Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft sowie Änderung und Löschung Ihrer gespeicherten Daten. In einigen Fällen sind wir aber gesetzlich verpflichtet, persönliche Daten über einen gesetzlich festgelegten Zeitraum zur Gewährleistung einer Prüfung durch befugte staatliche Stellen aufzubewahren.

Selbstverständlich können Sie jederzeit den Erhalt unseres Veranstaltungsprogramms abbestellen. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie unsere Programminformationen nicht mehr oder auf anderem Versandweg erhalten möchten, unter

telefonisch:	0511 1241-664
per E-Mail:	stadtakademie.hannover@evlka.de
oder postalisch unter:	Stadtakademie Hannover Odeonstraße 12 30159 Hannover

Stadtakademie an der Neustädter
Hof- und Stadtkirche Hannover
30159 Hannover

Verantwortlich für Programm und Gestaltung:

Martina Trauschke

Verwaltung: Sandrine Hartwig

Satz: OnJour Redaktionsbüro, Dr. Jens A. Funk

Titelseite: Porträt der Annette von Droste-Hülshoff (1797-1848)

Bild: Gemälde von Johann Joseph Sprick (1838)



STADTAKADEMIE AN DER NEUSTÄDTER HOF - UND STADTKIRCHE HANNOVER

Büroadresse:

Stadtakademie an der Neustädter
Hof - und Stadtkirche Hannover
c/o Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen
Odeonstraße 12
30159 Hannover

Tel.: 0511 1241-664 oder -667

E-Mail: stadtakademie.hannover@evlka.de

www.stadtakademie-hannover.de